

11. Nationaler Fachkongress Telemedizin

9. März 2021 – Online-Kongress

**Krise als Katalysator:
Telemedizin startet durch!**

www.telemedizinkongress.de

Veranstaltungshighlights

Die Corona-Krise hat die Gesundheitsversorgung in Deutschland und auf der ganzen Welt vor große Herausforderungen gestellt. Doch gerade die Digitalisierung des Gesundheitswesens konnte von ihr profitieren. So wurden viele digitalmedizinische Anwendungen wie die Videosprechstunde als Alternative zur Präsenzmedizin erkannt und ihre Vergütung geregelt.

Unter dem Motto „Krise als Katalysator: Telemedizin startet durch“ wird der 11. Nationale Fachkongress Telemedizin veranstaltet. Im Rahmen von zwei Sessions wird sich in Vorträgen und Diskussionen dem Kongress-Thema genähert.

So geht es in Session eins darum, wie mithilfe von telemedizinischen Netzwerken eine wertebasierte Patientenversorgung realisiert werden kann. Der zweite Teil der Veranstaltung wird sich schwerpunktmäßig mit Fragen der Finanzierung derartiger Strukturen auseinandersetzen.

Erstmals findet der Telemedizinkongress, der durch die Deutsche Gesellschaft für Telemedizin (DGTelemed) in Kooperation mit der ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH organisiert wird, als rein digitaler Kongress statt.

Auch 2021 verleiht die DGTelemed wieder ihren Telemedizinpreis. Er würdigt Institutionen, Einzelpersonen oder interdisziplinäre Arbeitsgruppen bzw. Projektinitiativen, die sich in besonderem Maße in der Telemedizin verdient gemacht haben. Dabei werden sich die interessantesten Bewerber im Rahmen eines Science Slams vorstellen.

Programm

11:00 Begrüßung

Univ.-Prof. Dr. med. Gernot Marx, FRCA, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Telemedizin (DGTelemed), Direktor der Klinik für Operative Intensivmedizin und Intermediate Care an der Uniklinik RWTH Aachen

Videobotschaft

Jens Spahn, Bundesminister für Gesundheit

Staatssekretär Andreas Westerfellhaus, Bevollmächtigter der Bundesregierung für Pflege

11:15 Veränderte Strukturen durch Innovationsfondsprojekte: Ein Beitrag zur Problemlösung in der Pandemie? - Videobotschaft

Prof. Josef Hecken, Vorsitzender des Innovationsausschusses

Block 1: Telemedizinische Netzwerke – Der Weg zur wertebasierten Patientenversorgung: Strukturen modifizieren, medizinische Kompetenz stärken, Ressourcen effizient nutzen

11:20 Intensivmedizinisches digital gestütztes Versorgungsnetzwerk während der COVID-19-Pandemie

Prof. Dr. med. Gernot Marx, FRCA, Präsident der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI), Direktor der Klinik für Intensivmedizin und Intermediate Care an der Uniklinik RWTH Aachen

11:35 Telemedizinische Betreuung von Heimbewohnern

Das Zusammenspiel unterschiedlicher Sektoren am Beispiel der Wundversorgung

Dr. med. Hans-Jürgen Beckmann, Vorstand Ärztenetz MUM eG, Mitglied des Ausschusses „Innovative Versorgungsformen“ der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Leiter des Ressorts Telemedizin bei der AdA Agentur deutscher Arztnetze e.V.)

Telemedizinische ambulante Versorgung von Heimbewohnern

Dr. med. Irmgard Landgraf, Internistin, Berlin

12:05 Psychotherapie - Von der Präsenz- zur Telemedizin

Erfahrungen von Psychotherapeutinnen und -therapeuten mit Videobehandlungen

Dr. Alessa Jansen, wissenschaftliche Referentin bei der Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK)

Netzwerk Psychotherapie

Prof. Dr. Neeltje van den Berg, Abteilung Versorgungsepidemiologie & Community Health Universität Greifswald, Mitglied im DGTelemed-Vorstand

12:35 Telemonitoring - Nicht genutzte Chance für chronisch Kranke

Rainer Beckers, Geschäftsführer der ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH, Mitglied im DGTelemed-Vorstand

12:50 Resümee

Moderation: Prof. Dr. Britta Böckmann, Fachbereich Informatik der Fachhochschule Dortmund, Mitglied im DGTelemed-Vorstand

13:00 Mittagspause

Block 2: Telemedizinische Lösungen sind vorhanden - Zentraler Hemmschuh sind Strukturen und Vergütung

13:35 Pflege in der Pandemie: Wie kann Digitalisierung unterstützen? Prof.
Staatssekretär Andreas Westerfellhaus, Bevollmächtigter der
Bundesregierung für Pflege

**13:50 Das Virtuelle Krankenhaus NRW: Ein telemedizinisches, landesweites
Netzwerk auf dem Weg in den Versorgungsalltag**
Dr. Lutz Stroppe, Staatssekretär a. D., Mitglied im Expertenrat zum
Virtuellen Krankenhaus Nordrhein-Westfalen

14:05 Effizienzpotenziale nutzen: Ist intersektorale Vergütung ein Weg?
Ulrike Elsner, Vorstandsvorsitzende des Verbandes der Ersatzkassen e. V.
vdek

14:20 Positionen der DGTelemed: Was wir jetzt erwarten
Prof. Dr. med. Gernot Marx, FRCA, Vorstandsvorsitzender der DGTelemed

14:35 Diskussionsrunde: Vernetzt (Be-)Handeln, intersektoral vergüten

Ulrike Elsner, vdek e. V.

Prof. Dr. med. Gernot Marx, FRCA, DGTelemed

Dr. Lutz Stroppe, Expertenrat zum Virtuellen Krankenhaus Nordrhein-Westfalen

Staatssekretär Andreas Westerfellhaus, Bevollmächtigter der Bundesregierung für Pflege

Moderation: Günter van Aalst, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der DGTelemed

15:20 Pause

Block 3: Science Slam - Bewerber für den Telemedizinpreis 2021

15:45 Einführung und Moderation

Dr. med. Franz Bartmann, Vorstandsmitglied DGTelemed e. V.

15:50 Präsentationen der Bewerbenden

16:30 Online-Abstimmung durch die Teilnehmenden, anschließend Verleihung des Telemedizinpreises 2021

16:45 Zusammenfassung

Prof. Dr. med. Gernot Marx, FRCA, DGTelemed e. V.

17:00 Ende der Veranstaltung

Telemedizinpreis

Mit diesem Preis zeichnet die DGTelemed Institutionen, Einzelpersonen oder interdisziplinäre Arbeitsgruppen bzw. Projektinitiativen aus, die sich in besonderem Maße in der Telemedizin verdient gemacht haben und deren Leistungen den Zielen der DGTelemed entsprechen.

An der Ausschreibung können sich Institutionen aus der Medizin, Wissenschaft und Wirtschaft, Ärzte, Wissenschaftler oder Vertreter der freien Wirtschaft als Einzelperson, interdisziplinäre Arbeitsgruppe oder Projektgemeinschaften sowie Verbände und Vereine beteiligen.

Die Bewertung der eingereichten Beiträge erfolgt in zwei Stufen:
Die Erstbewertung der eingereichten Beiträge wird von einer Jury vorgenommen, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern des DGTelemed-Vorstands zusammensetzt. Dabei wählt die Jury die Beiträge aus, die sich beim Fachkongress dem Publikum in einem Science Slam präsentieren können.

Die von der Jury ausgewählten Bewerber werden gebeten, ein max. 3-minütiges Video zu schicken, das während des Fachkongresses dem Publikum gezeigt wird. Die anschließende Bewertung erfolgt direkt durch das Publikum und die Jury. Der finale Preisträger wird danach gekürt.

Logopartner



PHILIPS

RZV



*Die Sponsoring-Gebühr für die Logo-Partnerschaft mit Boehringer Ingelheim beim 11. Nationalen Fachkongress Telemedizin beträgt 1.000 € zzgl. MwSt.